

# ERASMUS-AUSLANDSSEMESTER WS 18/19

## DER ERFAHRUNGSBERICHT

Özgün Evren

Fachbereich: bauen-kunst-werkstoffe

Zeitraum des Aufenthaltes: 20.08.2018-24.01.2019

Universidad del Pais Vasco, San Sebastian, Espana



# ERFAHRUNGSBERICHT

## MOTIVATION FÜR SAN SEBASTIAN, SPANIEN

Die Wahl für eine Gasthochschule war schnell getroffen: Durch das Interesse an der spanischen Sprache, der Atmosphäre, sowie an der spanischen Architektur, steht Spanien als Zielland fest. Die Ernennung San Sebastians zur Kulturhauptstadt Europas 2016, trägt ebenfalls zu meiner Entscheidung bei. Die Partnerschaft der „Hochschule Koblenz“ mit der „Universidad del País Vasco“ bietet hierbei eine komplikationsarme Kommunikation und Bewerbung.

Zusammenhänge zwischen Orten, den dort ansässigen Menschen und deren Gewohnheiten, im Hinblick auf Ästhetik, sowie Architektur zu erkennen und wiederzugeben, ist wichtiger Bestandteil des Aufgabenfeldes eines Architekten. Den Sinn hierfür weiterzuentwickeln, indem

man sich Kontrasten aussetzt, ist eine wichtige Fähigkeit, die ich zu verfeinern erhoffe. Daher lohnt sich der Einblick in andere Kulturen und bietet eine optimale Möglichkeit, andere Denkweisen kennenzulernen und diese in das eigene Leben einfließen zu lassen.

Neben dem Absolvieren einiger Veranstaltungen, möchte ich meine Sprachkenntnisse in Englisch verbessern und mir eine vierte, die spanische Sprache, aneignen. Neue internationale Kontakte sowie englische Vorlesungen werden mich darin fordern. Durch die Änderung des gesamten sozialen Umfelds, werde ich neue Denkansätze und Arbeitsweisen kennenlernen, die ich sowohl mit meinen Gewohnheiten verknüpfen, als auch in zukünftigen Arbeitsstellen nutzen kann.

# ERFAHRUNGSBERICHT

## ORGANISATION DES AUSLANDAUFENTHALTES

Nachdem ich mich dazu entschlossen habe, ein Auslandssemester zu absolvieren und die Gasthochschule in San Sebastian mit einer positiven Antwort auf die Anfrage reagiert hat, ist es an der Zeit, über die nächsten Schritte nachzudenken. Eine Liste zu erstellen, um den Überblick zu behalten, ist hier ratsam:

- Sprachkurs
- Learning Agreement
- Wohnungssuche im Gastland
- Zwischenmieter für die Heimat
- Unterkunft für die ersten Tage nach Ankunft im Ausland
- Flugticket
- Versicherung kontaktieren und erweitern
- Kreditkarte beantragen
- Pflichtveranstaltungen besuchen
- einzureichende Unterlagen
- Finanzierung planen

Die Nationalsprache des Gastlandes zu beherrschen zählt zu den wichtigsten Dingen und ein Sprachkurs, um seine Kenntnisse aufzufrischen, sei jedem ans Herz gelegt.

Mit der Wohnungssuche habe ich etwa ein Monat vor meiner Abreise begonnen und habe rechtzeitig über eine Wohnungsbörse im Internet ein Zimmer finden können. Die ersten Tage habe ich im „Albergue Juvenil Ondarreta“ verbracht und kann dieses Hostel weiterempfehlen.

Die beantragte Kreditkarte hat mir das Bezahlen und Abheben von Geld erleichtert – mit meiner EC-Karte wäre ich nicht weit gekommen. Außerdem war mir die Zusätzliche Versicherung für den längeren Auslandsaufenthalt wichtig um rundum abgesichert zu sein.

# ERFAHRUNGSBERICHT

## DIE GASTHOCHSCHULE

Wenige Tage nach meiner Ankunft, habe ich mir die Gasthochschule angesehen. Aufgefallen ist mir die Nähe zu Kopierläden, Restaurants, Bushaltestellen und zum Strand. Im Gebäude gibt es große, offene Arbeitsräume, in denen man stets Platz findet. Die universitätseigene Bibliothek ist mit zahlreichen Büchern über Architektur ausgestattet.

Am Serviceschalter des Architekturgebäudes wurde ich über jeden nächsten Schritt informiert, um einen reibungslosen Einstieg ins Auslandsemester zu ermöglichen. Belegt hatte ich nur englischsprachige Kurse. Die Professoren sind zuvorkommend und hilfsbereit und suchen das Gespräch mit den Studenten, um für eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe zu sorgen.



# ERFAHRUNGSBERICHT

## AUFENTHALT IM GASTLAND

Meine Unterkunft befindet sich im Haus einer spanischen Familie, die drei weitere Studierende unterbringt. Das Leben mit ihnen ist herzlich und Langweile scheint ein Fremdwort zu sein. In der Universität kommt man nicht an kontaktfreudigen Erasmusstudenten vorbei. Wöchentliche Partys im Gebäude als auch in der Altstadt oder am Strand ermöglichen regen Austausch und Freundschaften.

Von den angebotenen Sportkursen, sind der Kayak- und Surfkurs zu empfehlen. Zusammen mit den neu gewonnenen Freunden, sind diese Aktivitäten im wellenstarken Meer purer Adrenalin.

Die baskische Küche lädt hiernach ein zu kulinarischen Abenteuern, genannt „Pintxo“, welche es in zahlreichen Variationen gibt.



# ERFAHRUNGSBERICHT

## FAZIT

Wenn ich meine anfänglichen Erwartungen von meinem Auslandssemester mit meinen Erlebnissen rückblickend vergleiche, wurden diese Erwartungen um ein Vielfaches übertroffen.

An einen fremden Ort zu gehen, sich dort einzuleben, neue Freundschaften zu knüpfen, sich auf die Kultur einzulassen und einen Teil seines Studiums dort zu absolvieren, ist eine Herausforderung, die währenddessen und nach der Rückkehr ihre Früchte zeigt.

Die Erfahrungen, die ich während meines Auslandsaufenthaltes sammeln konnte, gehören zu meinen persönlich wichtigsten. Und darüber, dass sie mir in meinem weiteren Werdegang helfen werden, bin ich überzeugt.



